

classic



estetic ceram

Gebrauchsanweisung

estetic ceram ag



CE0483

classic Inhalt

	Seite		Seite
Indikation, Kontraindikation	3	Monolayer	14
Gerüsterstellung	4	Monolayer Schichtung	15
EMF-Bonder	5	Gingiva Farbübersicht	16
Opaker-Brand	6	Gingiva Farbübersicht am Modell	17
Schultermasse-Brand	7	Korrektur-Brand	18
Dentin-/Schneide-Brand	8	shades & stains LFU	19 - 23
Glanz-/Glasur-Brand	9	Kombinationstabelle	24
Modellation «nature»	10	Brenntabelle	25
Colour Matching	11	Technische Daten	26
Modellation «individual»	12	Regulatorische Informationen	27
Eingefärbte Modellierflüssigkeit	13	Warnhinweise, Etikettensymbole, Hersteller Informationen	28

Die estetic ceram Verblendkeramik **classic** basiert auf einer Leucit-Glaskeramik und ist nach der VITA®* classical Farbskala A1-D4 eingefärbt. Die **classic** Dentalkeramik ist ausschließlich für dentale Anwendung und zur Verwendung durch ausgebildete Fachleute bestimmt.

Indikation

- Verblendung von geeigneten Dentallegierungen für die Metallkeramiktechnik mit einer thermischen Ausdehnung (WAK) von $14 - 15 \cdot 10^{-6} \cdot K^{-1}$ (25 - 500 °C) aus
 - Edelmetalllegierungen, gegossen oder gefräst.
 - CoCr- oder NiCr-Legierungen, gegossen, gefräst oder lasergesintert.
- Die Gerüste müssen eine anatomische verkleinerte Form aufweisen, ausreichend Stabilität besitzen und gleichmässige Keramikschichtdicken mit max. 1.5 - 2 mm Schichtdicke zulassen. Kanten und Spitzen sind abzurunden. Fehlende Substanz ist durch Legierung zu ersetzen.

Kontraindikation

- Kombinationen mit Materialien ausserhalb des beschriebenen estetic ceram Produktsystems und/oder mit Materialien von Fremdherstellern.
- Verblendung von nicht indizierten Gerüstwerkstoffen.
- Scharfe Ecken und Kanten am Gerüst oder nicht anatomisch verkleinerte Gerüstformen.
- Dentalkeramikverblendungen und Vollkeramikrestorationen aus Glaskeramik sind nicht für Patienten mit Bruxismus oder Parafunktionen geeignet.

*VITA® ist ein eingetragenes Markenzeichen der VITA- Zahnfabrik, Bad Säckingen

classic Gerüstherstellung



Ausgearbeitetes CoCr-Metallgerüst

Die Gerüstherstellung (Giessen/Fräsen/Sintern, Ausarbeiten, Reinigung/Oxidation) richtet sich nach den Angaben der Legierungshersteller. Das Gerüst muss eine verkleinerte anatomische Form haben und soll genügend Platz für gleichmäßige Verblendkeramiksichtstärken < 2 mm bieten. Scharfe Kanten und Ecken sind abzurunden.

Wichtiger Hinweis: Reinigung vor jedem Keramikauftrag.

Edelmetallfreie Legierungen auf Basis Kobalt-Chrom oder Nickel-Chrom bilden bei jedem Brand wasserlösliche Oxide, die vor jedem Auftrag von Keramikmasse entfernt werden müssen. Das Gerüst oder bereits verblendete Gerüst muss vor jedem Keramikauftrag mit Dampf oder unter fließendem Wasser mit einer Bürste gründlich gereinigt werden.



classic EMF-Bonder



CoCr-Metallgerüst vor dem Bonder-Brand



CoCr-Metallgerüst nach dem Bonder-Brand

Der esthetic ceram **EMF-Bonder** dient als Zwischenschicht zwischen Dentallegierung und Keramikmassen. Der **EMF-Bonder** kann bei Kobalt-Chrom-basierenden Metallen eingesetzt werden und reduziert die Probleme einer starken Oxidbildung (Grünverfärbung u. Abplatzungen der Keramik).

Der **EMF-Bonder** wird in Pastenform oder als Pulver in Dosen angeboten. Die Paste hat eine gebrauchsfertige Konsistenz und kann als deckende Schicht, die nicht abfließt, aufgetragen werden. Das Pulver muss mit esthetic ceram **Opakerflüssigkeit** zu pastöser Konsistenz angerührt werden.

Bitte bei allen Pasten beachten: Wasser agiert als extremes Verdünnungsmittel für die Pasten, deshalb bitte den Pinsel für die Pasten nach dem Auswaschen mit Wasser trocknen, und diesen dann vor dem Auftragen mit **Opakerflüssigkeit** befeuchten. Den **EMF-Bonder** mit einem Pinsel oder einem Glasinstrument auf das gut gereinigte trockene Gerüst deckend in dünner, gleichmässiger Schicht auftragen.

Bonder-Brand

Nach dem Bonder auftragen wird die Restoration unter dem geöffneten Ofen bei Starttemperatur 450 °C für 1-2 min. getrocknet. Anschließend wird der Ofen mit einer Schliesszeit von 6 Minuten geschlossen und mit 80 K/min und Vakuum (Vakuum ein bei 450 °C) auf 980 °C aufgeheizt. Haltezeit: 6 Minuten (ohne Vakuum).

Nach dem Bonder-Brand zeigt der **EMF-Bonder** eine gelbliche Farbe und Eierschalenglanz. Danach wird wie gewohnt der Opaker deckend aufgetragen.

classic Opaker-Brand



CoCr-Metallgerüst nach dem Opaker-Brand

Die Opaker werden in Pastenform oder als Pulver in Dosen angeboten. Die Paste hat eine gebrauchsfertige Konsistenz und kann als deckende Schicht, die nicht abfließt, aufgetragen werden.

Die Opakerpaste ermöglicht die Wiederherstellung der ursprünglichen Konsistenz durch einfaches Umrühren, falls das Pulver aus der Pastengrundlage bei längerer Lagerung sedimentiert.

Bitte bei allen Pasten beachten: Wasser agiert als extremes Verdünnungsmittel für die Pasten, deshalb bitte den Pinsel für die Pasten nach dem Auswaschen mit Wasser trocknen, und diesen dann vor dem Auftragen mit **Opakerflüssigkeit** befeuchten.

Die erste Opaker-Schicht deckend mit einem flachen Pinsel oder einem Glasinstrument auf das gut gereinigte trockene Gerüst auftragen (nicht absaugen!).

1. Opaker-Brand

Nach dem Auftragen wird die Restoration unter dem geöffneten Ofen bei Starttemperatur 400 °C für 1-2 min. getrocknet. Anschliessend wird der Ofen mit einer Schliesszeit von 6 Minuten geschlossen und mit 80 K/min und Vakuum (Vakuum ein bei 450 °C) auf 920 °C aufgeheizt. Haltezeit: 2 Minuten (ohne Vakuum).

2. Opaker-Brand

Vor dem nächsten Opakerauftrag die gesamte Restoration gut reinigen. Mit dem zweiten Auftrag des Opakers sollte die Legierung vollständig abgedeckt sein. Die Brandführung erfolgt analog dem ersten Brand, bei ebenfalls 920 °C.

classic Schultermasse-Brand

Ausgearbeitetes
CoCr-Metallkappchen



CoCr-Metallkappchen
vor
*Bonder-Brand



CoCr-Metallkappchen
nach
*Bonder-Brand



CoCr-Metallkappchen
nach
Opaker-Brand



CoCr-Metallkappchen
vor
Schultermasse-Brand



CoCr-Metallkappchen
nach
Schultermasse-Brand



1. Schultermasse-Brand

Isolierflüssigkeit auf die Schulter des Arbeitsstumpfes dünn auftragen. Schultermasse-Pulver mit **Modellierflüssigkeit L2 (Schultermasse)** zu einer sahnigen Konsistenz mischen und auftragen. Die aufgetragene Schultermasse durch Riffeln verdichten, überschüssige Flüssigkeit absaugen und gut trocknen. Nach dem Schultermassen-Auftrag wird die Krone auf den Brenntisch bei Bereitschaftstemperatur 400 °C gestellt. Danach den Ofen mit einer Schliesszeit von 4 Minuten schliessen. Anschliessend mit 80 K/min und Vakuum (Vakuum ein bei 450 °C) aufheizen auf 900 °C (Brenntemperatur). Haltezeit: 1 Minute (ohne Vakuum). Nach dem ersten Brand Krone auf den Arbeitsstumpf aufsetzen und eventuelle Störstellen entfernen.

2. Schultermasse-Brand

Zweiter Schultermassen-Auftrag zur Optimierung der Passgenauigkeit analog zum ersten Schultermasse-Brand (900 °C).

Wichtiger Hinweis: Das Gerüst oder bereits verblendete Gerüst muss vor jedem Keramikauftrag mit Dampf oder unter fließendem Wasser und mit einer Bürste gründlich gereinigt werden um die Metalloxide zu entfernen.

*Anleitung zum **EMF-Bonder** Brand siehe Seite 5.

classic Dentin-/Schneide-Brand



Vor dem Dentin-Brand *



Nach dem Dentin-Brand



Vor dem Schneide-Brand



Nach dem Schneide-Brand

1. Dentin-/Schneide-Brand

Nach dem Dentin-Auftrag wird die Krone auf den Brenntisch bei Bereitschaftstemperatur 400 °C gestellt. Danach den Ofen mit einer Schliesszeit von 4 Minuten schließen. anschliessend mit 60 K/min und Vakuum (Vakuum ein bei 450 °C) aufheizen auf 880 °C (Brenntemperatur). Haltezeit: 1 Minute (ohne Vakuum).

Nach dem ersten Dentin-Brand Krone oder Brücke ausarbeiten und gut reinigen. Anschliessend Dentin und Schneidemasse für den zweiten Dentin-Brand auftragen.

Keramikpulver (Dentin und/oder Schneide) mit **Modellierflüssigkeit** zu einer sahnigen Konsistenz mischen, im zervikalen Bereich sowie im Interdentalraum in kleinen Portionen auftragen und durch leichtes Vibrieren verdichten. Danach weiteres Dentin und/oder Schneide analog der Zahnschichtung auftragen.

Wichtiger Hinweis: Das Gerüst oder bereits verblendete Gerüst muss vor jedem Keramikauftrag mit Dampf oder unter fliessendem Wasser und mit einer Bürste gründlich gereinigt werden.

2. Dentin-/Schneide-Brand

Gleiches Vorgehen wie beim ersten Dentin-Brand, jedoch mit einer Brenntemperatur von 870 °C. Weitere Dentin-Brände werden bei 860 °C durchgeführt.

* Der Dentin und Schneide-Brand ist natürlich auch in einem Zug möglich und gängige Praxis.

classic Glanz-/Glaser-Brand



Ausgearbeitet für Malfarben-/Glaser-Brand



Nach Malfarben-/Glaser-Brand

Nach der endgültigen Ausarbeitung mit Diamantinstrumenten die Krone oder Brücke gut reinigen. Die **Glaser LFU-Paste** oder das mit **Glaserflüssigkeit** angemischte **Glaser LFU-Pulver** in dünner Schicht auftragen.

Zur Farbcharakterisierung können esthetic ceram **Glaser, shades & stains LFU** aufgetragen und gebrannt werden.

Glaser-Brand

Nach dem Glaser-Auftrag wird die Krone auf den Brenntisch bei Bereitschaftstemperatur 400 °C gestellt. Danach den Ofen mit einer Schliesszeit von 4 Minuten schliessen. Anschliessend mit 45 K/min ohne Vakuum aufheizen auf 710 °C (Brenntemperatur). Haltezeit: 1 Minute (ohne Vakuum).

Glanz-Brand ohne Glasermasse:

Die Krone oder Brücke wird auf den Brenntisch bei Bereitschaftstemperatur 400 °C gestellt. Danach den Ofen mit einer Schliesszeit von 4 Minuten schliessen. Anschliessend mit 60 K/min mit Vakuum aufheizen (Vakuum ein bei 450 °C) auf 860 °C (Brenntemperatur). Haltezeit: 1 Minute (ohne Vakuum).

classic Modellation «nature»

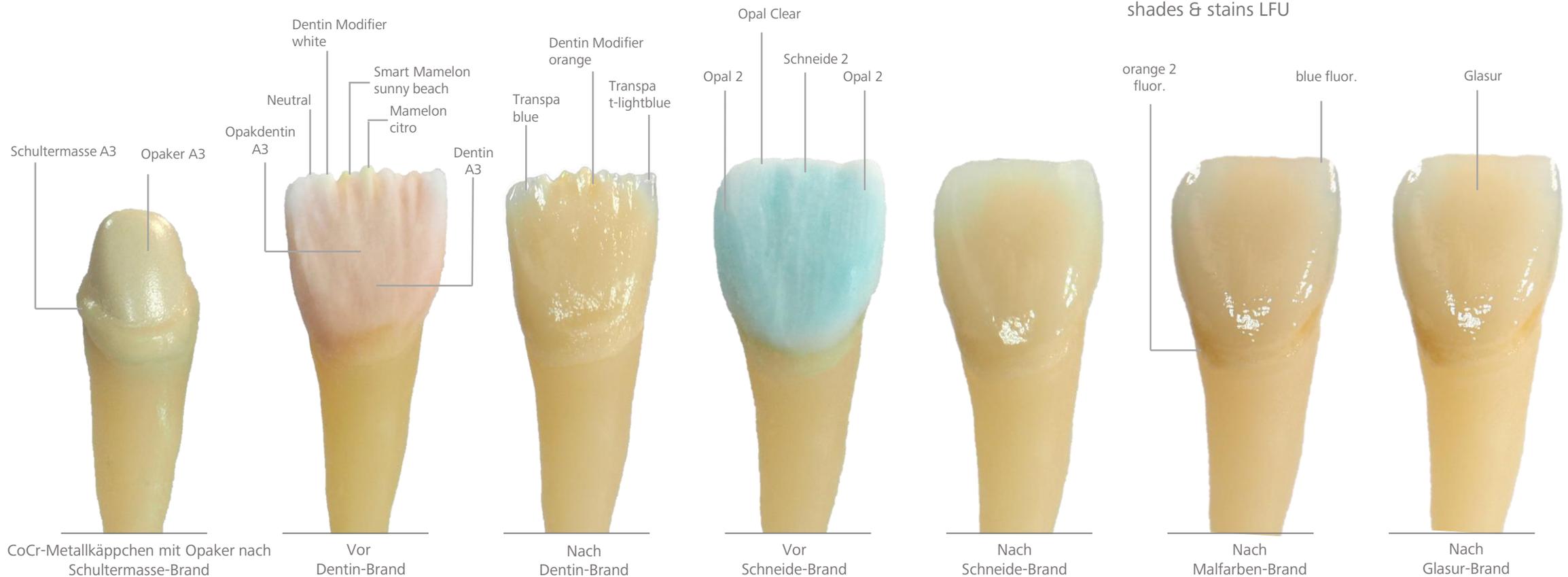


Für die einfachere Modellation «nature» wurde nach dem Bonder- u. Opaker-Brand eine dünne Schicht Opakdentin für die Tiefenwirkung aufgetragen. Der Zahnkörper wird mit Dentinmassen aufgebaut, leicht konturiert und mit Schneidemasse überschichtet. Nach dem der Dentin/Schneide-Brand abgeschlossen ist, können mit **shades & stains LFU** passend zur Zahnfarbe farbliche Aspekte der fertig ausgearbeiteten Krone hervorgehoben werden. Mit **Glasur LFU** wurde dann das Glanz-Finish gemacht. (Brenntabelle Seite 25)

classic Colour Matching



classic Modellation «individual»



Für die Modellation «individual» wurde nach dem Bonder-, Opaker u. Schultermasse-Brand eine dünne Schicht Opakdentin für die optische Tiefenwirkung aufgetragen. Analog zum inneren Aufbau der natürlichen Zähne wurden dann Dentin, Modifier, Mamelons und diverse Transpamassen aufgetragen. Nach dem Dentin-Brand wurde die Krone mit verschiedenen Schneide- und Opalmassen vervollständigt und gebrannt. Besondere farblichen Aspekte der fertig ausgearbeiteten Krone können mit **shades & stains LFU** hervorgehoben werden. Mit **Glasur LFU** bekam die Krone dann ihr Glanz-Finish. (Brenntabelle siehe Seite 25)

Eingefärbte Modellierflüssigkeit



estetic ceram

Unsere Keramikpulver können, wenn gewünscht, mit farbiger Modellierflüssigkeit eingefärbt werden. Dadurch wird es dem Zahntechniker erleichtert, die Pulver beim Schichten voneinander zu unterscheiden.



classic Monolayer



Monolayer
M1



Monolayer
M2



Monolayer
M3

esthetic ceram **classic Monolayer** Massen vereinen die Eigenschaften von Dentin und Schneide. Mit **classic Monolayer** ist es möglich, mit nur 3 Keramikmassen einfach, schnell und effizient alle 16 Vita® Zahnfarben mit abgestimmter Transparenz und Fluoreszenz herzustellen.
Hinweis: Kombinationstabelle auf Seite 24.

colour matching



classic Monolayer Schichtung



Um die Zahnfarbe A3 zu erhalten, wurde die vollständige Zahnform vergrößert mit der **classic Monolayer M3** auf das mit Opaker A3 opakierte Käppchen aufgetragen. Im Anschluss an den Brand und das Ausarbeiten der Krone, kann mit esthetic ceram **shades & stains LFU** die Zahnfarbe (A3) optimal an den Vita®* -Farbschlüssel angepasst werden. (siehe dazu die passende Farbzuordnung der shade LFU in der Kombinationstabelle auf der Seite 24). Der gewünschte Glanz kann leicht mit esthetic ceram **Glasur LFU** erreicht werden.

*VITA® ist ein eingetragenes Markenzeichen der VITA- Zahnfabrik, Bad Säckingen

classic Gingiva



esthetic ceram

Farbübersicht



Die **classic Gingiva** Pulver dienen zur Rekonstruktion im Zahnfleischbereich. Hierzu können Gingiva Pulver je nach Farbwunsch einzeln oder in der Kombination aufgetragen werden.
Die Abbildung zeigt einen Zahnersatz bei dem mehrere **classic Gingiva** Massen kombiniert wurden, um eine natürliche wirkende Optik der Zahnfleischrestauration zu erzielen.



classic Gingiva

Farbübersicht am Modell



Gingiva 1 bright Gingiva 2 middle Gingiva 3 Gingiva 4 dark Gingiva 5 dark orange Gingiva 6 violet Gingiva 7 light orange Gingiva 8 middle orange Gingiva 9 orange Gingiva 10 rose Gingiva 11 bright Gingiva 12 dark



Gingiva 13 dark pink Gingiva 14 brown Gingiva 15 violet Gingiva 16 brown pink Gingiva 17 flamingo Gingiva 18 rose orange Gingiva 19 dark pink opaque Gingiva 20 violet brown Gingiva 21 neutral Gingiva 22 pink light Gingiva 23 intensive red

classic Korrektur-Brand



Korrekturmasse
Dentin



Korrekturmasse
Schneide



Korrekturmasse
Neutral

Kleine Korrekturen an den approximalen Kontakten oder am Pontic der fertiggestellten Restoration können mit Dentin- oder Schneidefarbenen Pulvern aus den Produktlinien esthetic ceram **LFC 710** oder **PFM 790** ohne Auswirkungen auf die Schichtung aufgetragen werden. Dazu das **LFC 710** oder **PFM 790 Korrektur-Pulver** mit **Modellierflüssigkeit** zu sahniger Konsistenz anmischen und in kleinen Portionen an den zu korrigierenden Stellen anatomisch ergänzend auftragen. Nach dem Auftragen die Arbeit auf einem Brenngutträger platzieren und gemäss Brenntabelle (Seite 25) mit dem jeweiligen Programm für **LFC 710** oder **PFM 790** brennen.



Brücke nach dem
Korrekturbrand



shades & stains LFU



shades LFU



shade A light
fluor.



shade B light
fluor.



shade C light
fluor.



shade D light
fluor.



shade A
fluor.



shade B
fluor.



shade C
fluor.



shade D
fluor.



Bodyfarben

Einsatzbereich: Bodyfarben für die charakteristische Farbgebung von A - D Farben.

stains LFU



stains LFU



white fluor.



snow white fluor.



vanilla fluor.



beige fluor.



yellow fluor.



yellow 2 fluor.



orange fluor.



orange middle fluor.



orange 2 fluor.



champagne fluor.



safari fluor.



safari + fluor.



olive fluor.



khaki fluor.



rose fluor.



rose pink



red purple fluor.



blue rose fluor.



purple fluor.



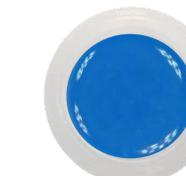
red



red bright



smoke fluor.



blue fluor.



pigeon blue fluor.



green fluor.



brown fluor.



dark brown fluor.



red brown fluor.



black fluor.



grey fluor.

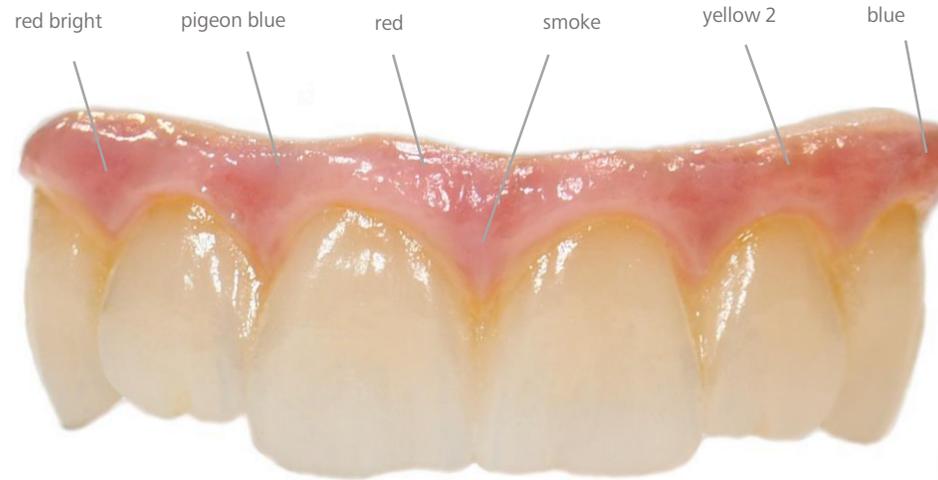
Effektfarben

Einsatzbereich: Effektfarben für eine umfangreiche charakteristische Farbgebung.

Hinweis: Die angezeigten Farben sind nur eine Auswahl aus unserem breiten Sortiment.

stains LFU

Empfehlung für den Gingivabereich



Die aufgelisteten stains LFU ohne Fluoreszenz eignen sich optimal für eine individuelle Farbgestaltung im Gingivabereich.



classic Kombinationstabelle

Kombinationstabelle	A					B				C				D		
Zahnfarben	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
classic Opaker	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
classic Schultermasse	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
classic Schultermasse (SM)	1 + 2*	2	2	3 + 4*	4 + 5*	1 + 2*	1 + 3*	3	3 + 5*	1 + 5*	1 + 5*	5	5	2 + 5*	2 + 5*	3 + 5*
classic Opakdentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
classic Dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
classic Chroma Modifier	A					B				C				D		
classic Schneide	1	2	2	4	4	1	2	3	4	2	2	3	4	1	2	3
classic Opal Schneide	1	2	2	4	4	1	2	3	4	2	2	3	4	1	2	3
classic Monolayer	M1	M2	M3	M3	M3	M1	M2	M3	M3	M1	M3	M3	M3	M1	M2	M2
Shade LFU	A					B				C				D		
shades LFU (Monolayer)**	A light	A light	A light	A light	A	B light	B light	B	B	C light	C light	C	C	D light	D light	D light

* Schultermasse (SM) Mischungsverhältnis 1:1

** Die shade LFU Farbkombinationen wurden speziell für die Farbgebung der classic Monolayer abgestimmt.

classic Brenntabelle

Hinweis: Die vorliegenden Brenntemperaturen wurden im Zubler Vario 300 ermittelt und sind nur Richtwerte! Bei anderen Ofentypen sind eventuell Anpassungen des Brennprogramms erforderlich.

Brennparameter	Starttemperatur [°C]	Schliesszeit [min]	Vakuum Start [°C]	Temperaturanstieg [K/min]	(Vakuum Ende) 1. Brand [°C]	(Vakuum Ende) 2. Brand [°C]	(ohne Vakuum) Haltezeit [min]
EMF-Bonder	450	6	450	80	980	---	6
classic Opaker	400	6	450	80	920	920	2
classic Schultermasse	400	4	450	80	900	900	1
classic Dentin-/Schneide	400	4	450	60	880	870	1
classic Monolayer	400	4	450	60	880	870	1
classic Glanz ohne Glasur	400	4	450	60	860	---	1
LFU Glasur/Malfarben	400	4	---	45	710	---	1
LFC 710 Korrekturmasse	400	4	450	45	710	---	1
PFM 790 Korrekturmasse	400	4	450	45	790	---	1

Bitte beachten: Insbesondere bei voluminösen Schichtungen wird nach jedem Hauptbrand, beginnend mit den Margin-Bränden, eine verzögerte Ofenöffnung (min. 2 Minuten) empfohlen.

classic Technische Daten



Classic erfüllt alle Anforderungen anwendbarer internationaler Standards für Dentalkeramik (DIN EN ISO 6872, DIN EN ISO 10993-5). Alle Grenz- und Mindestwerte werden deutlich unterboten oder übertroffen.

Angaben zum Werkstoff	
Werkstoffbezeichnung:	Silicatische Glaskeramik
Chemische Zusammensetzung:	In das Netzwerk der Glaskeramik fest eingebundene wesentliche Bestandteile: SiO ₂ , Al ₂ O ₃ , K ₂ O, Na ₂ O, CaO, B ₂ O ₃

Einteilung nach DIN EN ISO 6872:2019					
Typ:	1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	Klasse:	1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	a <input type="checkbox"/> b <input checked="" type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/>	

classic Physikalisch-chemische Eigenschaften - In Anlehnung an DIN EN ISO 6872					
Eigenschaft	Spezifikation Opaker	Spezifikation Schultermasse, Dentin, Schneide	Spezifikation Opal	Spezifikation PFM 790 Korrektur (25 - 475 °C) [$\cdot 10^{-6} \cdot K^{-1}$]	Spezifikation PFM 710 Korrektur (25 - 450 °C) [$\cdot 10^{-6} \cdot K^{-1}$]
Wärmeausdehnungskoeffizient (25 - 500 °C) [$\cdot 10^{-6} \cdot K^{-1} \pm 0.5$]	2 x: 13.0 4 x: 13.0	2 x: 13.0 4 x: 13.0	2 x: 13.0 4 x: 13.0	2 x: 13.0 4 x: 13.0	2 x: 13.0 4 x: 13.0
Glasübergangstemperatur T _g [°C ± 20]	2 x: 540 4 x: 540	2 x: 560 4 x: 560	2 x: 550 4 x: 550	2 x: 500 4 x: 500	2 x: 470 4 x: 470
Biegefestigkeit [MPa]	≥ 50	≥ 50	≥ 50	≥ 50	≥ 50
Chemische Löslichkeit [µg/cm ²]	< 100	< 100	< 100	< 100	< 100

classic

Regulatorische Informationen



classic erfüllt alle Anforderungen anwendbarer Richtlinien und Verordnungen zu Medizinprodukten. Die Herstellung erfolgt in Übereinstimmung und nach den Vorgaben eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach **ISO 13485, Anhang II** der Medizinprodukterichtlinie **93/42/EWG, Anhang IX, Kapitel 1 der Verordnung (EU) 2017/745** und weiterer internationaler Anforderungen.

Medizinproduktklassifizierung nach Anhang IX, Regel 8 der MDD 93/42: **Ila**
Medizinproduktklassifizierung nach Anhang VIII, Regel 8 der MDR 2017/745: **Ila**

UMDNS Code: **16-187 Dental-Keramik**

MDR Code nach MDCG 2019-14: **MDT 2003, MDN 1103**

Klassifizierung nach DIN EN ISO 6872: **Typ 1, Klasse 1**

classic

Warnhinweise

Verwendung nur durch ausgebildetes Fachpersonal.

Bei der Ausarbeitung der keramischen Restaurationen Schutzbrille oder geeigneten Gesichtsschutz tragen. Mit einer Absaugung Splitter und Stube entfernen oder eine geeignete Staubschutzmaske tragen.



Vorsicht im Umgang mit den hohen Temperaturen beim Brennen. Es besteht Verbrennungsgefahr! Ofenzange/Pinzette und Handschuhe verwenden!

Nur in sauberer Arbeitsumgebung verarbeiten! Verunreinigungen der Hilfsmittel (Wachse) und Geräte (Anmischplatte, Vorwarmfen) durch Rückstände aus der Legierungsverarbeitung, insbesondere von CoCr- oder NiCr-Legierungen, können zu einer Verfärbung der Keramik führen.

Edelmetallfreie Legierungen auf Basis Kobalt-Chrom oder Nickel-Chrom bilden bei jedem Brand wasserlösliche Oxide aus, die vor jedem Auftrag von Keramikmasse entfernt werden müssen. Das Gerüst oder bereits verblendete Gerüst muss vor jedem Keramikauftrag mit Dampf oder unter fließendem Wasser mit einer Bürste gründlich gereinigt werden.

Aufgrund der verschiedenen Keramikofen auf dem Markt ergeben sich unterschiedliche Brennbedingungen. Dieser Sachverhalt muss unbedingt berücksichtigt werden und vom Kunden in eigener Verantwortung abgeklärt werden!

Die angegebenen Brenntemperaturen sind nur Richtwerte!

Empfohlene Lagerbedingung: 12-38 °C und normale Luftfeuchtigkeit 40-60%.
Aufbewahrung in fest verschlossenen Originalbehältern. Vor Sonneneinstrahlung schützen.
Angemischte Pulver nicht wieder in die Dose zuruckfullen. Zum Entnehmen saubere und trockene Instrumente verwenden.

Etikettensymbole

-  Hersteller
-  Herstellungsdatum YYYY-MM
-  Medizinprodukt
-  Chargennummer/LOT Nummer
-  Artikelnummer
-  Produktidentifizierungsnummer
-  Achtung, Gebrauchsanweisung beachten

Hersteller Informationen

esthetic ceram ag
Landstrasse 109
9495 Triesen
Fürstentum Liechtenstein

Tel: +423 237 48 58
Fax: +423 237 48 59
info@estheticceram.com
www.estheticceram.com

CE0483